

Türkei, sowie 1802 zu Amiens mit England der Friede abgeschlossen.

Während der Zeit der Ruhe widmete der erste Konsul seine Sorge der inneren Verwaltung Frankreichs. In Gemeinschaft mit Papst Pius VII. (1800—1823) ordnete er die kirchlichen Angelegenheiten und führte den öffentlichen Gottesdienst wieder ein; Schulen wurden hergestellt, Straßen und Kanäle angelegt und in die ganze Verwaltung Ordnung gebracht. Für solche Verdienste wurde er von dem Senate (1802) zum Konsul auf Lebenszeit ernannt. — Dem Ruhmsüchtigen war es nun ein Leichtes, den letzten Schritt zur Alleinherrschaft zu thun. Eine Verschwörung gegen sein Leben (1804) mußte ihm den Weg dazu bahnen. Als Teilnehmer derselben wurden Pichegru, Moreau und der Herzog von Enghien, der im Badischen lebte, bezeichnet. Pichegru wurde in den Kerker geworfen und Moreau verbannt. Der unschuldige Enghien, ein Verwandter des Hauses Bourbon, wurde von französischen Soldaten nach Frankreich geschleppt und im Laufgraben des Schlosses Vincennes erschossen. Die Freunde des Mächtigen machten nun dem Volke begreiflich, daß seine Ruhe sein werde, wenn Napoleon nicht das große fränkische Reich Karls des Großen wieder herstelle. Solches schmeichelte der Eitelkeit der Franzosen, und der gehorsame Senat übernahm es, dem Konsul die Kaiserkrone anzubieten. Als diesem der Senatsbeschluß (20. Mai) überbracht wurde, sagte er mit scheinbarer Gleichgiltigkeit: „Ich nehme den Titel an, weil der Senat ihn für den Ruhm der Nation zuträglich hält; ich hoffe, daß Frankreich die Ehre, mit welcher es meine Familie umgiebt, nie bereuen werde!“ Am 2. Dezember 1804 wurde er als Napoleon I. vom Papste Pius zu Paris in der Kirche Notre Dame gekrönt, wobei er sich selbst die Krone aufsetzte und nach deren Einsegnung auch die Kaiserin Josephine krönte. Bald darauf ernannte auch die eisalpinische Republik Napoleon zum Könige von Italien, und am 26. Mai 1805 setzte er sich in Mailand die eiserne Krone der Lombarden auf das Haupt mit den Worten: „Gott gab sie mir, wehe dem, der sie antastet!“ Die ligurische Republik wurde mit Frankreich vereinigt.

England und Rußland erkannten den neuen Kaiser von Frankreich nicht an, und beide schlossen am 11. April 1805 mit Oesterreich die **Dritte Koalition**. Preußen blieb neutral; Bayern, Württemberg und Baden aber verbündeten sich mit Napoleon. Nachdem schon vorher Hannover wegen seiner Zusammengehörigkeit mit England von den Franzosen besetzt worden